© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Salix Kerneri (⋇ viminali-incana).

Von

C. Erdinger.

Vorgelegt in der Sitzung am 4. Jänner 1865.

Während meines mehrjährigen Aufenthaltes in Krems an der Donau warf ich bei botanischen Excursionen besonders auf das vielgestaltige Genus der Weiden mein Augenmerk, weil einerseits hier noch ein sehr fruchtbares Feld für den Forscher der vaterländischen Flora sich öffnet, andrerseits gerade die Schotterbänke der Donauinseln mit ihren stets sich erneuernden Saliceten ergiebige Fundorte abgeben.

Am häufigsten sind auf diesen Schotterbänken *Salix incana* Schrank, *S. daphnoides* Vill., *S. purpurea* L., *S. amygdalina* L., *S. alba* L.; weniger ist *S. fragilis* L., selten *S. viminalis* L. vertreten.

Dem zufolge sind auch die Bastarte von den am häufigsten sich vorfindenden Species (*S. incana* Schrk. und *S. daphnoides* Vill.) nimmer so selten, und ich zähle auf 2 Inseln schon gegen 15 Sträucher *Salix Wimmeri* A. Kerner (⋇ incano-daphnoides) theils männlich, theils weiblich, die sich aber in Bezug auf den Zuschnitt der Blätter, auf den Ueberzug derselben, sowie in Hinsicht auf die Grösse der Kätzchen einer von dem andern unterscheiden und so interessante Uebergangsformen darstellen.

Minder häufig, ja nur vereinzelt, kommen Blendlinge vor, bei deren Bildung *Salix viminalis* L. betheiligt ist.

Bisher habe ich bloss *S. elaeagnifolia* Tausch beobachtet.

Ganz neu dürfte aber meines Wissens der Blendling ⋇ *viminali-incana* sein. Ich fand diese prachtvolle Weide in einem ♂ Sträuchlein im Frühjahre 1864 auf einer Donau-Insel seitwärts Krems.

Ehe ich die Diagnose mittheile, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich durch die Benennung „*Salix Kerneri*" Erdinger meinen verehrten

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Freunden Anton und Josef Kerner den Tribut der Hochachtung und Dankbarkeit zollen will.

Salix Kerneri Erdinger lässt sich kennzeichnen, wie folgt:

Frutex stirpe primaria erecta, furcato ramulis inferioribus fere virgatis, paullulum procumbentibus, dein adscendentibus, cortice rubescente, in ramulis annotinis flavescente.

Amenta praecocia, subsessilia, densiflora, arcuata foliolis 2—4 sericeis fulta; staminigera ter longiora quam lata; squamae oblongo-obovatae discolores, in basi flavescentes, apicem versus ferugineo-atratae. Glandula tori linearis, truncata, ex flavo rufescens. Stamina duo in basi cohaerentia, glabra vel in basi sparse pilosa, antheris luteis.

Folia lineari-lanceolata, acuminata, elongata, in petiolum producta, 8—10es longiora quam lata, subrevoluta, margine repando minute denticulato, subtus alba holosericeo- et arachnoideo-tomentosa, adolescentia paullulum bombycine micantia, supra sordide et obscure viridia, opaca, adolescentia pilis sparsis tecta, inde puberula, adulta glabra. Nervus primarius in facie superiori depressus, in inferiori elevatus flavescens; nervi secundarii utroque latere 20—30 supra depressi, vix conspicui, subtus prominentes et sub angulo 60—61 procurrentes.

Amenta: ♂ 25—30$^{mm.}$ long., 8—10$^{mm.}$ lat.

Squamae: 2.$_5$—3.$_5$$^{mm.}$, long. 1.$_2$—1.$_5$$^{mm.}$ lat.

Glandula tori: 1—1.$_5$$^{mm.}$ long.

Stamina: 9.$_0$—12$^{mm.}$ long.

Folia: 63—100$^{mm.}$ long. 7.$_7$—10$^{mm.}$ lat.

Der äusseren Tracht nach hält diese Weide die Mitte zwischen den Stammältern und ist nach Entwickelung der Blätter auf den ersten Blick zu erkennen.

Die ♂ Kätzchen erinnern an *S. viminalis*, die Blätter an *S. incana.*

Der Schimmer der Rückseite des Blattes von der betheiligten *S. viminalis* ist bei dem Blendling *S. Kerneri* durch einen weissseidig-sammtigen Ueberzug gleichsam gedämpft, obschon bei jüngeren Blättern noch ein Minimum zurückgeblieben; lässt aber die Fiedernerven, wie bei *S. viminalis* sehr deutlich hervortreten. Man kann demnach sagen, es sei der seidensammtartige, sehr weiche Ueberzug der Rückseite des Blattes von *S. Kerneri* die Resultirende jener Kräfte, die von dem Blatte der *S. viminalis* den Schimmer, von *S. incana* den gröberen spinnwebigen Filz der Rückseite zur Gestaltung einer neuen Form verarbeiteten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Erdinger Karl [Carl]

Artikel/Article: Salix Kerneri. 77-78